

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantwortl. Redakteur Rudolf Eigl.  
21. Jahrg. Wien, Dienstag, 21. November 1911

Die Ortsgruppe Rathaus des Deutschen Schulvereines teilt mit, daß sämtliche vom Deutschen Schulvereine zum Verkaufe gelangenden Gegenstände vorderhand durch folgende Mitglieder dieser Ortsgruppe bezogen werden können:

- 1. Neues Rathaus: durch Herrn Rechnungsassistenten Karl Krejci, Buchhalt. Dep. 8 und Herrn Max Riederich, Mag. Abt. 13, 2. Stock
- Herrn Karl Müllner, Ober- Official, Mag.-Abt. 5, 1. Stock;
- Herrn Hauptkassier-Adjunkten Leopold Leger und Herrn Hugo Riß, Official im Steuer- und Wahlkataster, Hochparterre;
- Im städtischen Gebäude 1. Bez. Doblhoffgasse: durch Herrn Ober-Revidenten Reinhold Ruml, Bauamt Abt. 7 a;
- im städt. Versorgungsheim in Lainz: durch Herrn Rechnungsassistenten Oskar Schreiber, Buchhalt. Dep. 6 a.

Bezirksvertretung Brigittenau. Freitag, den 1. Dezember 1. J. um 6 Uhr abends findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Gemeindebezirkes Brigittenau statt.

Errichtung einer neuen Rudolfsheimer Kranken- und Leichen-transportstation. Die städtische Sanitätsstation im 14. Bezirk Pillerergasse entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen, welche an eine solche Anstalt von sanitären Standpunkte gestellt werden. Sie wurde ursprünglich als Notbau mit Mauerwänden errichtet und durch hölzerne Zubauten erweitert; die Baulichkeiten stehen teilweise über dem Hauptkanal der linken Wienzeile. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind ungenügend und ist auch die Lage der Station sehr mißlich, da sie direkt im Zuge der linken Wienzeile liegt und so ein Verkehrshindernis bildet. In der heutigen Stadtrats-Sitzung berichtete StR. Braunfels über diesen Gegenstand und beantragte die Bewilligung eines Betrages von 380.000 K für die Errichtung einer neuen Kranken- und Leichentransportstation auf Grundstücken an der Piller- und Hollergasse im 14. Bezirk als Ersatz für die alte Sanitätsstation, welche aufzulassen ist. Das Erfordernis für die neue Station ist in den Veranschlagungen für die Jahre 1912 und 1913 sicherzustellen und aus Anlaß dieser Bauten sind die Baulichkeiten der Piller- und Hollergasse entsprechend zu ändern. - Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben.

Die Wasserstraßenfrage. Im Stadtrat referierte heute VB Hoß über die Einleitung von Schritten in der Angelegenheit der Wasserstraßenfrage und beantragte einen vorgelegten diesbezüglichen Petitionsentwurf zu genehmigen. Diese Petition verlangt außer der praktischen Lösung der Wasserstraßenfrage auch die

Errichtung einer neuen Strombrücke unterhalb der Kronprinz Rudolfbrücke und einer solchen im Zuge der Innstraße, den Umbau der Kaiser Franz Josefbrücke und der Kronprinz Rudolfbrücke. Der Petitionsentwurf, der noch den Gemeinderat beschäftigen wird, wurde vom Stadtrat angenommen.

Schuleinweihung. Der Reigen der diesjährigen Schuleinweihungen wurde heute mit der feierlichen Einweihung des neuen Schulgebäudes beim städtischen Reservergarten im Prater eröffnet. Das Gebäude enthält dormalen eine Volksschule für Knaben (Sohnengasse 2) und eine Volksschule für Mädchen (Feuerbachstraße 1); im Bauplane sind überdies noch 2 Bürgerschulen vorgesehen, deren Ausbau einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleibt. Anlässlich der heutigen Feier war der Turnsaal der Knabenschule vom Stadtgartendirektor Rybler reichlich mit Blumen und Blattpflanzen geschmückt; Die umliegenden Gassen und Plätze trugen Fahnen Schmuck. Zu der Feier hatten sich eingefunden: Landtagsabgeordneter GR. Oppenberger, der Obmann des Ortschaftsrates des 2. Bezirkes GR. Bichler, die GRs. Körber, Luksch und Wagner, Bezirksvorsteher Jägersberger an der Spitze der Bezirksvertretung, zahlreiche Ortschaftsräte, der Obmann des Armeninstitutes Junghofer mit mehreren Armenräten, Obermagistratsrat Pohl, der administrative Referent des Bezirksschulrates Magistratsrat Artzt mit seinem Stellvertreter Oberkommissar Pany, Magistratsrat Schaufler, der Bezirksamtsleiter Magistratsrat Dr. Jaklitsch, Stadtbanddirektor Sykora, Baurat Haubfleisch und Oberingenieur Fröde, ferner Reanbahninspektor Schüller, die Schulleiter der Anstalt mit dem Lehrkörper, Bürgerschuldirektor Wolf und Oberlehrer Bittner, die Vorsitzende der Ortsgruppe Leopoldstadt den christlichen Wiener Frauenbundes Frau Junghofer, Frau Dr. Wielsch, etc. Bürgermeister Dr. Neumayer, der in Begleitung des Präsidialvorstandes Max-Rat Formanek erschien, wurde von den versammelten Festgästen und vom Oberlehrer Kappler namens des Lehrkörpers begrüßt und in den Turnsaal geleitet, wo Pfarrer Modest das heilige Mesopfer zelebrierte. Während desselben sangen die Schulkinder unter der Leitung des Lehrers Hon mit Harmoniumbegleitung (Lehrer Mayr), Schuberts Deutsche Messe.

Nach beendetem Gottesdienste hielt Pfarrer Modest eine Ansprache, in welcher er die Lehrer, die Eltern und die Kinder an ihre Pflichten erinnerte und den Segen Gottes herabfluchte auf alle, welche in diesem Hause zu tun haben. Bezirksschulinspektor Winkler dankte namens der staatlichen Schulaufsicht für das schöne Gebäude. Der Obmann des Ortschaftsrates GR. Bichler wies darauf hin, daß durch diese Schule einem dringenden Bedürfnis abgeholfen wurde, bemerkte dann, daß die

Umgebung bereits so dicht bevölkert sei, daß dieses Schulgebäude fast nicht mehr den Anforderungen genüge und bat den Bürgermeister um seine Unterstützung, damit der in den Bauplänen bereits vorgesehene Ausbau dieser Schule baldigst vorgenommen werde. Dann sprach Bezirksvorsteher Jägersberger namens des Bezirkes, der Stadtrats- und Gemeinderatsreferent StR. Oppenberger, welcher nachwies, daß das Schulbudget der Gemeinde Wien im Jahre 1898-18.000.000 K betrug, während es heute auf 33.000.000 K angewachsen ist, so daß also dadurch am besten die Schulfreundlichkeit der jetzigen Gemeindeverwaltung bewiesen wird, da die Bevölkerung in dieser Zeit kaum um 30 % zugewachsen ist, während die Schulauslagen mehr als 100 % betragen. Namens des Lehrkörpers beider Schulen sprach dann Oberlehrer Ludwig, worauf die Schulkinder Franz Stockreiter und Moriz Schimon Gedichte vortrugen und dem Bürgermeister Blumen überreichten. Zum Schlusse sprach dann der Bürgermeister. Er dankte zunächst dem Pfarrer Modest für die Vornahme der kirchlichen Weihe und für die schönen Worte, die er an Groß und Klein gerichtet hatte, appellierte dann an die Lehrer den Elementen des Unterrichtes besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, apostrophierte dann die Kinder ihren Lehrern dadurch dankbar zu sein, daß sie mit Aufmerksamkeiten dem Unterrichte folgen und sich immer vor Augen zu halten, daß sie nicht für die Schule sondern für das Leben lernen. Er dankte dann den verschiedenen Aemtern für die Ausstattung der Schule und schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Kaiser, zu welchem die Versammlung einstimmig. Mit Absingung der Volksmessen und einem Rundgang durch das Gebäude schloß die Feier.

WIENER STADTPRÄT.  
Sitzung von Dienstag, 21. November 1911.  
Vorsitzende: VB. Dr. Porser, VB. Hierhammer, VB. Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Knoll werden zwei Parzellen im 21. Bezirk (Stadlau) nächst der Erzherzog Karlstraße (Ried Ziegelhaufen) im Ausmaße von 9310, bzw. 18048 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 7 K bzw. 8.50 K angekauft.

Die Aufstellung eines Auslaufbrunnens im 21. Bezirk, Industriestraße an der Ostseite der Lederfabrik wird mit den Kosten von 500 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden bei dem Hause 18. Bezirk, Schopenhauerstraße 33 im Ausmaße von 13,35 m<sup>2</sup> mit dem Pauschalbetrage von 267 K festgesetzt.

Nach einem Berichte des StR. Schwer wird die Schaffung einer Inspektorstelle in der 5. Rangklasse bei der städtischen Feuerwehr genehmigt.

StR. Schwer legt die Aquarelle vor, welche Professor Ko-

pallik im Auftrage des Stadtrates für das städtische Museum vom Trattnerhof (Graben- und Goldschmidgassen-Seite, Portal und Interieurs) gemalt hat. Es sind 8 Aquarelle in prächtiger Ausführung. Gemäß dem Antrage des Referenten StR. Schwer wurde die Vorlage der Bilder mit besonderer Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des StR. Fraß wird die Errichtung eines Spielplatzes auf der zur Erweiterung des Neubauer Kinderparkes bestimmten Grundfläche genehmigt.

StR. Heindl beantragt die Errichtung einer Gedenktafel an dem Hause 1. Bezirk Kärntnerstraße 47 zur Erinnerung an die verstorbene Frau Albertine Fischer, welche das Haus letztwillig dem Wiener allgemeinen Versorgungsfond vermacht hat. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wessely kauft die Gemeinde Wien von der Firma S. Singher Erste Mastochsenanstalt in Bacsu in Rumänien einen Probewaggon rumänischen Mastochsenfleisches.

StR. Hübl beantragt die Herstellung von inneren Plöcken im oberen Saale des Volkrestaurants Krapfenwaldl, sowie eine Isolierung der Saaldecke mit dem Erfordernisse von 5000 K (Ang.)

StR. Blach beantragt in der Breitenfurterstraße, Cantacuzinostraße und Meidlinger Hauptstraße, 12. Bezirk 2 ganz- und 2 halbmondtige Glasting-Doppelflammen und 2 ganz- und 3 halbmondtige Aergasflammen zu errichten. (Ang.)

Die neue Bauordnung für Wien. Die Arbeiten des Komitees zur Beratung des Entwurfes einer neuen Bauordnung für Wien schreiten rüstig vorwärts. Es fand bereits eine ganze Reihe von Sitzungen statt, die letzte gester, Montag, und es wurde der Plan gefaßt, allwöchentlich eine Sitzung abzuhalten.

Städte- und Wohnungswesen. Donnerstag, den 30. November 1. J. nachmittags 5 Uhr wird Universitätsprofessor Dr. Rudolf Eberstadt im Gemeinderats Sitzungssaale des neuen Wiener Rathauses einen Vortrag über Ziele und Aufgaben des Städtebaues und des Wohnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der Wiener Verhältnisse, halten.

VB. Der heutigen Korrespondenz liegt eine Einladung zur morgigen Einweihung des erweiterten Teiles des Särmeringer Friedhofes bei, ferner eine Notiz über einen komponierenden Straßenbahnkondukteur, um deren freundliche Berücksichtigung wir höflichst bitten.